



AMTSBLATT



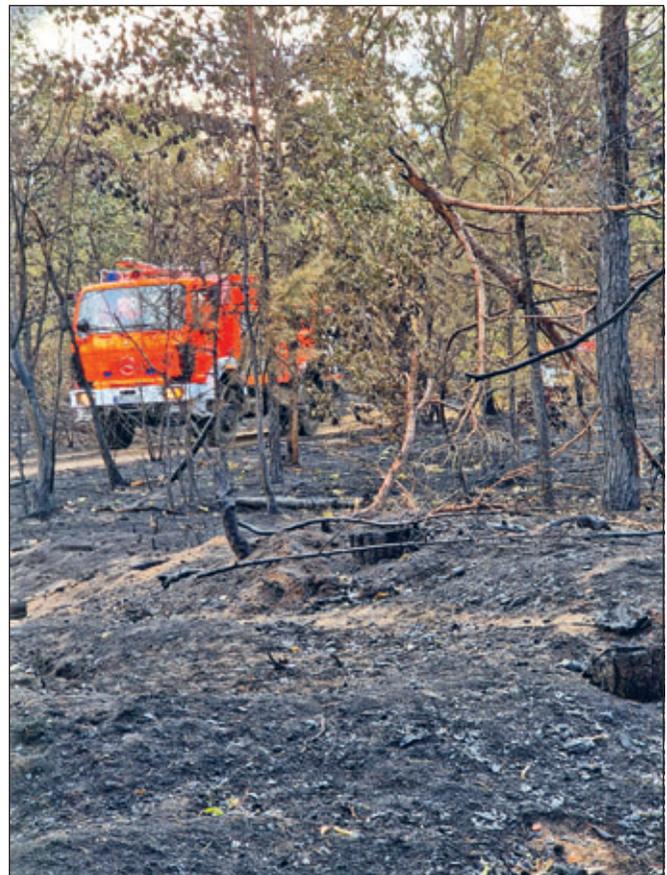
der GEMEINDE ZSCHORLAU mit den Ortsteilen ALBERNAU und BURKHARDTSGRÜN

www.ZSCHORLAU.info

Das Warten hat ein Ende – Burkhardtsgrün feiert Dorffest

Es mussten tatsächlich 7 Jahre vergehen. Nun aber endlich kann Burkhardtsgrün wieder sein Dorffest feiern. Dank vieler Helfer und Unterstützer wird vom **15. bis 17. August** gefeiert. Sportliche Aktivitäten, Kinderanimation, Musik & Tanz und noch mehr stehen auf dem Programm.

Unter der Rubrik I-Punkt finden Sie das gesamte Festprogramm und eine Einladung zum Besuch des Burkhardtsgrüner Dorffestes.



Unsere Kameraden der FFW Zschorlau halfen im Landkreis Meißen beim Löschen des Waldbrandes in Gohrischheide. Unter teilweise extremen Bedingungen verrichteten sie in dem zugewiesenen Einsatzabschnitt Heidehäuser ihren Dienst. Wir danken ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Lesen Sie bitte unter der Rubrik **Amtliche Nachrichten** einen ausführlichen Bericht zum Einsatz unserer Kameraden.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Zschorlau

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
Internet: www.zschorlau.info

■ Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister über Sekretariat

Sekretariat	Telefon 03771 4104-0 Fax 03771 458219
Hauptamt	Telefon 03771 4104-30
Kämmerei	Telefon 03771 4104-14
Kassenleitung	Telefon 03771 4104-15
Bauamt	Telefon 03771 4104-65
Gebäude und Liegenschaften	Telefon 03771 4104-20
Ordnungsamt	Telefon 03771 4104-38
Einwohnermeldeamt	Telefon 03771 4104-18
Bildung und Soziales	Telefon 03771 4104-19
Zweckverband Kommunale Dienste	Telefon 037462 636955 Fax 037462 636958
Öffentlichkeitsarbeit/Archiv	Telefon 03771 479370

- **Bürgermeister:** buergermeister@zschorlau.de
 - **Sekretariat:** sekretariat@zschorlau.de
 - **Hauptamt:** hauptamt@zschorlau.de
 - **Kämmerei:** finanzen@zschorlau.de
 - **Steuern:** steuern@zschorlau.de
 - **Bauamt, Gebäude und Liegenschaften:** bauamt@zschorlau.de
 - **Ordnungsamt, Bildung und Soziales:** buergerservice@zschorlau.de
 - **Einwohnermeldeamt:** einwohnermeldeamt@zschorlau.de
 - **Gleichstellungsbeauftragte:** gleichstellungsbeauftragte@zschorlau.de
 - **Öffentlichkeitsarbeit:** i-punkt@zschorlau.de
 - **Archiv:** archiv@zschorlau.de
 - **Zweckverband Kommunale Dienste:** zkd@zschorlau.de
- (Die personenbezogenen E-Mail-Adressen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.)*

Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema
Friedensrichterin Sabine Melzer, Telefon: 03771 2585459
Schneeberger Straße 13, 08280 Aue
E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterin.de
Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerpolizist PHM Veit

Die Sprechzeit des Bürgerpolizisten findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Polizeistandort Schneeberg, Markt 9, 08289 Schneeberg statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren.

Amtliche Mitteilungen

■ Start des interkommunalen Bauamtes im Westerzgebirge (07/2025)

Zum 01.07.2025 nimmt das interkommunale Bauamt der Kommunen Stützengrün, Schönheide und Zschorlau den operativen Betrieb auf.

Der Aufbau des interkommunalen Bauamtes war das Ergebnis eines mehrjährigen, gut strukturierten Entwicklungsprozesses, der durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kommunen sowie externer fachlicher Begleitung geprägt war. Ausgangspunkt war eine Machbarkeitsstudie, die von 2020 bis 2023 unter Beteiligung der Gemeinden Schönheide, Stützengrün und Zschorlau – inklusive der Verwaltungsgemeinschaft mit Bockau – durch die KEM GmbH erarbeitet wurde. Diese Studie lieferte nicht nur die konzeptionellen Grundlagen, sondern diente auch als praktisches Lern- und Experimentierfeld für künftige Formen der Zusammenarbeit.

Das interkommunale Bauamt verfolgt das Ziel, durch eine gemeinsame Verwaltungsstruktur vorhandene Kompetenzen zu bündeln, personelle Ressourcen effizienter einzusetzen und so die kommunale Handlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern – ohne die Eigenständigkeit der beteiligten Gemeinden aufzugeben. Grundlage dafür ist eine moderne, digital vernetzte Infrastruktur, die eine ortsunabhängige Bearbeitung von Aufgaben über Gemeindegrenzen hinweg ermöglicht. Das Prinzip lautet: ein Bauamt – drei Standorte. Besondere Priorität in dem Prozess liegt dabei auf dem Erhalt der Eigenständigkeit der beteiligten Kommunen sowie gleichzeitig der Sicherstellung der Präsenz und Verfügbarkeit von Ansprechpersonen an allen Standorten für die Bürgerinnen und Bürger.

Die strategische Ausrichtung übernimmt künftig eine Steuerungsgruppe aus den Bürgermeistern und fachlich verantwortlichen Verwaltungsmitarbeitenden der Partnerkommunen. Die Finanzierung des gemeinsamen Bauamtes erfolgt auf Basis eines solidarisch ausgehandelten und transparenten Kostenmodells. Inhaltlich übernimmt die neue Struktur ein breites Spektrum an Aufgaben – darunter klassische Bauverwaltung, Hoch- und Tiefbau sowie Straßenbau, das Management von Gebäuden und Liegenschaften, Umwelt- und Energiemanagement sowie die Vergabe und Steuerung kommunaler Bauprojekte.

Die KEM GmbH entwickelte in enger Abstimmung mit den Kommunen die organisatorischen, rechtlichen und technischen Grundlagen und begleitete die zahlreichen Workshops, Abstimmungen und Entscheidungsprozesse. Auch die Einbindung der zuständigen Aufsichtsbehörden und der Servicestelle Interkommunale Zusammenarbeit beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag wurde aktiv unterstützt.

Das neu geschaffene interkommunale Bauamt ist Teil eines größeren Transformationsprozesses in der Region Westerzgebirge. Es steht exemplarisch für die Bereitschaft der Kommunen, ihre Kräfte zu bündeln und Verwaltungsstrukturen gemeinsam zukunftsfähig zu gestalten. Gleichzeitig markiert es nur einen von mehreren Schritten auf dem Weg zu einer vertieften Zusammenarbeit. Mit dem Abschluss der Machbarkeitsstudie für ein „Virtuelles Verwaltungsdienstleistungszentrum im ländlichen Raum der Region Westerzgebirge“ haben sich die sechs beteiligten Kommunen – Breitenbrunn, Eibenstock, Johannegeorgenstadt, Schönheide, Stützengrün und Zschorlau – auf den Weg gemacht, weite Teile ihrer Verwaltungstätigkeit perspektivisch zu vernetzen, digital zu organisieren und arbeitsteilig zu strukturieren.

■ Feuerwehr Zschorlau im Großeinsatz: Kampf gegen die Flammen in der Gohrischheide

Anfang Juli 2025 erlebte Sachsen einen der größten Waldbrände der letzten Jahre. In der idyllischen, aber munitionsbelasteten Gohrischheide im Landkreis Meißen brach am 1. Juli ein Feuer aus, das sich durch hohe Temperaturen, anhaltenden Wind und die schwierigen Bodenverhältnisse rasant ausbreitete. Am 3. Juli wurde schließlich Katastrophenalarm im betroffenen Landkreis ausgelöst.

Aufgrund der schwierigen Lage und des hohen Wasserbedarfs wurde der 2. Löschzug Wasserversorgung des Katastrophenschutzes des Erzgebirgskreises alarmiert. Die Lage vor Ort war so ernst, dass der Landkreis Meißen ein Hilfersuch entsende. Besonders dringend benötigt wurden Tanklöschfahrzeuge mit hoher Wasserkapazität. Daraufhin entschied der Landrat gemeinsam mit dem Kreisbrandmeister des Erzgebirgskreises, weitere Einsatzkräfte und vor allem Tanklöschfahrzeuge zu mobilisieren.

So wurde unter anderem auch die Freiwillige Feuerwehr Zschorlau angefragt. Noch am Freitagnachmittag stellte Ortswehrleiter Markus Böttcher ein Einsatzteam zusammen. Das Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 mit 5.000 Litern Wasser und einer leistungsstarken Pumpe wurde für den Einsatz vorbereitet. Am frühen Samstagmorgen, dem 5. Juli, machten sich die Kameraden auf den Weg nach Annaberg zum Katastrophenschutzzentrum. Dort wurde die Feuerwehr Zschorlau gemeinsam mit den Feuerwehren aus Reitzenhain, Zöblitz und Waltersdorf vom Landrat und dem Kreisbrandmeister verabschiedet. Als "Löschzug Waldbrand Erzgebirge" verlegten die Kameraden die Fahrzeuge in den Bereitstellungsraum Zeithain. Direkt nach der Einweisung wurde die Feuerwehr Zschorlau dem Einsatzabschnitt „Heidehäuser“ zugewiesen – eine bereits evakuierte Ortschaft. Dort bestand die Hauptaufgabe darin, ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohngebiet und die Wälder zu verhindern. Aufgrund der Explosionsgefahr durch Altmunition war ein direktes Betreten des Waldes jedoch nicht möglich. Stattdessen musste aus sicherer Entfernung gelöscht werden, oft unterstützt von Bauern und Firmen mit mobilen Wasserfässern. Die hohen Temperaturen von über 30 Grad Celsius sowie der anhaltende Wind erschwerten die Löscharbeiten erheblich. Durch die extreme Trockenheit entzündeten sich immer wieder neue Glutnester, bereits gelöschte Flächen flammten erneut auf. Die Arbeit in Schutzausrüstung unter diesen Bedingungen stellte eine erhebliche körperliche Belastung für die Einsatzkräfte dar.

tung für die Einsatzkräfte dar.

Erst am späten Abend war eine erste Pause möglich. Die Kameraden der Feuerwehr Zschorlau kehrten in den Bereitstellungsraum zurück, wo sie sich mit einer Mahlzeit stärkten, duschen und für einige Stunden auf bereitgestellten Feldbetten ausruhen konnten. Bereits in den frühen Morgenstunden begann der nächste Einsatztag.

Die Feuerwehr Zschorlau war über mehrere Tage hinweg im Einsatz. Um die Einsatzfähigkeit dauerhaft sicherzustellen, wurden die Kräfte in einem rotierenden System ausgetauscht. Mehrfach reisten Kameraden aus Zschorlau nach, um vor Ort eingesetzte Teammitglieder abzulösen. Dieser regelmäßige Wechsel ermöglichte eine kontinuierliche Einsatzbereitschaft der Einheit während des gesamten Einsatzzeitraums.

Als am 9. Juli der Regen einsetzte, konnte das Feuer weitgehend unter Kontrolle gebracht werden. Auch wenn der Niederschlag das Feuer nicht direkt löschte, sorgte er doch für kühlere Temperaturen und bessere Arbeitsbedingungen. Nachlöscharbeiten, das Füllen unterirdischer Zisternen und die Versorgung eines ferngesteuerten Löschpanzers gehörten zu den letzten Aufgaben der Zschorlauer Kameraden, bevor sie zum Abschluss noch Glutnester im Bereich Jacobstal bekämpften.

Am 9. Juli endete der Einsatz offiziell – die lokalen Kräfte übernahmen. Zurück in Zschorlau wurde das Einsatzfahrzeug gereinigt, betankt und einsatzbereit gemacht. Erst danach war für die Feuerwehrleute eine Verschnaufpause möglich. Insgesamt waren acht Kameraden der Feuerwehr Zschorlau über einen Zeitraum von fünf Tagen im Einsatz und leisteten gemeinsam rund 380 Einsatzstunden.

Wir sind stolz auf den engagierten Einsatz unserer Feuerwehr und dankbar, dass alle Kameraden gesund – wenn auch erschöpft – zurückgekehrt sind. Ein besonderer Dank gilt auch allen Unterstützern vor Ort, insbesondere den Landwirten, die mit ihren Wassertransporten eine entscheidende Hilfe leisteten.

Weitere Informationen erhaltet ihr bei uns auf der Internetseite, Facebook, Instagram sowie bei Youtube den gesamten Einsatz.

Artikel: Mediengruppe Freiwillige Feuerwehr Zschorlau

■ Öffentliche Sitzung im August

Sitzung des Gemeinderates

Montag, 18.08.2025

18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr Zschorlau, Brauhausstraße 8, 08321 Zschorlau

Alle interessierten Bürger sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die

Tagesordnung wird durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben. Sie können über das Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Zschorlau (www.zschorlau.info), unter der Rubrik Bürgerservice/Politik oder unter folgendem Link alle Informationen zu den Sitzungen einsehen: <https://ratsinfo-online.de/zschorlau-bi>.

■ Bekanntmachung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Muldentalaradweg“

Die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Muldentalaradweg“ findet am

Montag, 25. August 2025, 13 Uhr,

in der Gemeindeverwaltung Bockau, (Ratszimmer), Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau

statt.

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungsdurchführung

2. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 16. Dezember 2024
3. Verwendung der einbehaltenen Verbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2024 Beschlussfassung (Vorlage-Nr. 01/2025)
4. Änderung des Geschäftsbesorgungsvertrages Beschlussfassung (Vorlage-Nr. 02/2025)
5. Information zum Stand Erfüllung Haushaltsplan 1. HJ 2025 (Informationsvorlage-Nr. 03/2025)
6. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Muldentalaradweg Vorberatung (Vorlage-Nr. 04/2025)
7. Änderung der Geschäftsordnung des Zweckverbandes Muldentalaradweg



- weg Beschlussfassung (Vorlage-Nr. 05/2025)
8. Bericht zum Stand der Baumaßnahmen zum BA 2 (Aue - Schönheide)
 9. Bericht zum Stand der Baumaßnahmen zum BA 3 (Aue - Kreisgrenze Nord)
 10. Information zum Stand Gewährleistungsangelegenheit Stützelemente Bahnbrücke OTs Alberoda / Bad Schlema
 11. Informationen
 12. Sonstiges / Anfragen der Verbandsmitglieder

Uwe Staab
Verbandsvorsitzender

■ Informationen zum Stand der Baumaßnahmen des Zweckverbandes Muldentalaradweg

Bauabschnitt 2 Wolfsgrün – Neidhardtsthal

Am 17.07.2025 fand in Neidhardtsthal die Abnahme eines Brückenbauwerkes und weiterer Radwegeabschnitte statt. Der Teilabschnitt auf dem Gelände der Landestalsperrenverwaltung ist fertiggestellt und führt, mit Blick auf die imposante Hauptsperremauer, zum neuen Brückenbauwerk über den Grundablass der Zwickauer Mulde. Eine Zaunanlage trennt das LTV-Gelände vom Radweg. Nach dem Überfahren des Brückenbauwerkes schließt sich eine weiterer fertiggestellter Radwegabschnitt an, der aktuell an der Kreisstraße 9107 endet.

Der Ausbau einer Rücktrasse, mit Blick auf den Auersberg, die oberhalb vom Stauwärterfelsen hinauf zur Kunststraße und zur Mauerkrone der Hauptsperremauer führt, ist ebenfalls fertiggestellt worden. Hier fehlt allerdings noch die Anschlussverbindung auf das LTV Gelände, um einen Höhenunterschied von ca. 15 m zu überwinden. Hier wird mit Nachdruck an einer Lösung gearbeitet.

Bevor der Mulderadweg für den Radverkehr freigegeben werden kann, muss dieser öffentlich-rechtlich gewidmet werden. Mit diesem Verwaltungsakt erhält der Radweg seine Rechtsqualität als öffentliche Sache und auch seinem Verwendungszweck zugewiesen. Die Gesamtkosten für das Brückenbauwerk einschließlich der Radwegetrassen mit einer Länge von 1.232 m betragen 2.151.767,00 EUR.



Der neue Radwegabschnitt in Neidhardtsthal von der Kunststraße hinab zum Stauwärterfelsen wurde abgenommen, nachdem nun auch die Geländer angebracht wurden. Eine kleine Felssicherungsmaßnahme wird noch nachgeholt, war aber nicht Bestandteil des Bauauftrages

Der Abschnitt hinter dem LTV-Gelände in Neidhardtsthal wurde ebenfalls abgenommen, kann aber noch nicht freigegeben



werden, da erst noch die Verkehrsrechtliche Widmung erfolgen muss. Im Abschnitt Aue-Bad Schlema besteht ein Lückenschluss des Mulderadweges zwischen sanierter Historischer Steinbrücke und der Kläranlage Löbnitzer Straße. Der Radverkehr wird derzeit über die stark befahrenen Straßen Schlemaer Straße und Auer Talstraße geführt. Topografische Zwangspunkte wie Felsformationen, Geländesenken, Berge, und Fließgewässer sowie vorhandene Infrastrukturen wie Eisenbahnen, Brücken, Straßen und Gebäude erschweren die Verlaufsfindung, um den Radverkehr sicher, abseits der stark befahrenen Straßen, zu führen.

Vom Standort Löbnitzer Straße aus, führt in Richtung Niederschlema ein unbefestigter Wanderweg durch den angrenzenden Wald über das Tunnelportal der DB RegioNetz Erzgebirgsbahn entlang des ehemaligen Geländes der Papier- bzw. Erzverladestation, bis zum befestigten Anschluss Edelhofweg. Für den Ausbau dieses Wegeabschnittes liegt die Ausführungsplanung vor. Auch der Ausbau des sich an der sanierten Historischen Steinbrücke anschließenden, unbefestigten Wirtschaftsweges zum Markus-Semmler-Stollen ist Bestandteil dieser Planung.



Die Querung des Tunnelportals stellt eine besondere Herausforderung für die Planung dar.



Dieser Bauabschnitt umfasst den kompletten Neuausbau des Radweges auf einem bisher unbefestigten Wanderweg.

Für den Bau eines separaten Radweges hat der Zweckverband „Muldentalradweg“ Fördermittel nach der FRL KStB vom 11. Mai 2023 in Höhe von 1.095.250,00 EUR beim Freistaat Sachsen beantragt. Es ist im Moment das einzige Förderprogramm, über das Geld für den Radwegbau bereitgestellt wird. Der Verband hofft trotz der geringen Budgetausstattung auf eine Bewilligung.

Mit diesem Lückenschluss kann der Radverkehr des Mulderadweges künftig sicher und abseits der stark befahrenen Straßen erfolgen. Durch die Führung auf separaten Radwegen findet eine Entflechtung von motorisierten und Radverkehr statt, die zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Herabsetzung des Unfallrisikos führt.

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Frau

Isolde Georgi

verstorben am 17. Juni 2025.

Wir sind dankbar dafür, dass sich Isolde Georgi stets mit dem Ort Zschorlau identifiziert hat. Ihre zahlreichen Geschichten und Gedichte schrieb sie mit dem Blick auf das Wesentliche. So arbeitete die Verstorbene Heimatgeschichte lyrisch auf.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Zschorlau

Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister

Nichtamtliche Mitteilungen

Abholtermine August

Biotonnenwäsche im August

Freitag	15.08.2025	OT Albernau
Freitag	22.08.2025	Zschorlau
Donnerstag	28.08.2025	Sondertour
Freitag	05.09.2025	OT Burkhardtgrün und Bodenreform

Restabfall

Zschorlau (außer Bodenreform)	14.08., 28.08.
OT Burkhardtgrün (außer Forsthausweg) und Bodenreform	11.08., 25.08.
OT Albernau, Forsthausweg und Sondertour	05.08., 19.08., 02.09.

Blaue Papiertonne

Zschorlau, OT Albernau, OT Burkhardtgrün	20.08.
Sondertour	12.08.

Bioabfallentsorgung

Zschorlau (außer Bodenreform), OT Albernau	Freitag, wöchentlich
OT Burkhardtgrün und Bodenreform	Freitag wöchentlich
Sondertour	Donnerstag, wöchentlich

Gelbe Tonne

Zschorlau (außer Auer Weg)	08.08., 22.08., 05.09.
OT Albernau, OT Burkhardtgrün, Auer Weg	06.08., 20.08., 03.09.
nur Schindlerswerk	04.08., 18.08., 01.09.

Sondertour - Entsorgung mit dem kleinen Sonderfahrzeug

Geltend für die Straßen Am Sacherstein, Auer Weg, Burkhardtgrüner Weg, Seifenweg, Wiesenstraße, Zum Sportplatz 3 - 20.

*Achtung! Verlegung des Entsorgungstermins aufgrund von Feiertag

Der Abfallkalender kann unter Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (za-sws.de) eingesehen werden.

Hinweise zum Amtsblatt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeindeverwaltung arbeitet für die monatliche Zustellung des Amtsblattes mit dem „Blick“ zusammen. Leider kommt es immer noch vereinzelt, aufgrund von Zustellschwierigkeiten seitens des „Blick“ dazu, dass nicht alle Haushalte in Zschorlau, Albernau und Burkhardtgrün wie gewohnt mit dem Amtsblatt beliefert werden.

Bitte beachten Sie:

Falls es zu Problemen bei der Zustellung des Amtsblattes kommt, wenden Sie sich gern an die Gemeindeverwaltung Zschorlau unter 03771 4104-0. Eine fehlerhafte Zustellung kann über diesen Weg unserem beauftragten Verlagsunternehmen zentral gemeldet werden. Falls Sie den „Blick“ nicht erhalten, erhalten Sie i. d. R. ebenso kein Amtsblatt, da dieses als Beilage ausgetragen wird. Falls Sie den „Blick“ nicht erhalten, können Sie sich ebenfalls direkt in Verbindung setzen:

Service-Hotline: 0371 656-22100

Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:30 Uhr
Sonnabend von 07:00 bis 12:00 Uhr

www.blick.de/service/zustellservice

Auslagestellen im Gemeindegebiet

Weiterhin liegen an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet Amtsblätter zum kostenfreien Mitnehmen aus:

Albernau: Johanniter-Kita Sonnenblume, Friseursalon Brit, Bäckerei Baumann

Burkhardtgrün: Bücherhaus neben dem Dorfgemeinschaftszentrum

Zschorlau: Rathaus, Bäckerei Bock, Zahnarztpraxis Männel, Friseur akohair, Blumenstübchen Ahrens, Physiotherapie Rauer, i-Punkt im Haus der Vereine, Fleischerei König, Tagespflege der Diakonie, Fleischerei Bechstein, Autohaus Zimpel

Digitale Zeitung

Es besteht weiterhin die Möglichkeit über unser beauftragtes Verlagsunternehmen Riedel kostenfrei das monatliche Amtsblatt als „Digitale Zeitung“ (ePaper) zu erhalten. Unter www.riedel-verlag.de/de/aktuelleausgaben gelangen Sie zur Übersicht der regionalen Amtsblätter. Hier können Sie, unter dem Amtsblatt der Gemeinde Zschorlau, mithilfe der Schaltfläche „Mehr“ und anschließend „Newsletter Abo“ Ihre E-Mail-Adresse angeben. Nach Bestätigung erhalten Sie künftig das Zschorlauer Amtsblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zugestellt.

Mit einem Klick auf unserer Internetseite lesen...

Außerdem finden Sie auf unserer Internetseite unter www.zschorlau.info die jeweils aktuelle Ausgabe des Amtsblattes zum Lesen oder Herunterladen. Mit einem Klick in das Feld „Amtsblatt“ gelangen Sie zur Übersicht der aktuellen und vergangenen Ausgaben.

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

■ Infomobil von envia TEL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Infomobil von envia TEL ist am 5. August und 19. August 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem „Haus der Vereine“, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 50, 08321 Zschorlau zu Gast. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge

envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

■ Oberflächennahe Geothermie

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am **Donnerstag, dem 14.08.2025** befasst sich das Ingenieurbüro geoEnergie Konzept GmbH im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Oberflächennahe Geothermie“. Inhaltlich geht es in dem fachlichen Vortrag um folgende Punkte:

- Grundlagen der oberflächennahen Geothermie
- Bautechnische Anforderungen an den Gebäudebestand (insbesondere auch Alt- und Altneubauten nach 1990)
- Investitions- und Betriebskosten von Geothermie-Anlagen
- Praxisbeispiele für Geothermieprojekte im privaten und kommunalen Bereich
- Möglichkeiten der Einbeziehung der oberflächennahen Geothermie bei der kommunalen Wärmeplanung

Die Veranstaltung wird im Haus der Vereine in der Dr.-Otto-Nuschke Straße 50 in Zschorlau stattfinden. Beginn ist 17:00 Uhr und die Dauer voraussichtlich 1,5 Stunden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich mit eingeladen.

■ Aussichtsbank komplett erneuert

Wir haben darüber berichtet, dass die Bank oberhalb des Gebietes Am Lerchenberg immer wieder mutwillig zerstört wurde. Aber es gibt Bürger, die diesen Ruheplatz lieben und schätzen und bis dato auf eigene Kosten immer wieder Reparaturen an der Bank vornahmen. Irgendwann zermürbt es, so einer dieser Freiwilligen. Kaum war die Bank repariert, gab es weitere Zerstörungen. Nun wurde die Bank von den Mitarbeitern des Zweckverbandes Kommunale Dienst-



grunderneuert und stabilisiert. Dafür herzlichen Dank. Für die nächste Ausgabe des Amtsblattes werden wir erneut ein Foto veröffentlichen und hoffen, dass dann die Bank noch so aussieht wie kurz nach dem Aufbau. Sollte das nicht der Fall sein, wird es keine weiteren Reparaturen geben. Die Bank wird dann weichen müssen.

■ Baumaßnahme Mehrgenerationenplatz

In den letzten Wochen wurde mit dem Aufbau der ersten Groß-Spielgeräte begonnen. Wenn diese positioniert sind, kann mit dem Anlegen der umlaufenden Gehwegfläche begonnen werden. Die Straße der neuen Parkplatzflächen, parallel zum Friedhof, hat mittlerweile eine erste Bitumentragschicht erhalten. Für die zwei geplanten behindertengerechten PKW-Stellflächen gab es eine Planänderung. Wegen des zu großen Quergefälles neben der Trafostation, werden die Stellplätze nunmehr gegenüber dem Bereich der barrierefreien Zuwegung zum Mehrgenerationenplatz (zwischen den letzten beiden Gebäuden) angeordnet. Die Arbeiten hierzu haben Mitte Juli begonnen. In diesem Zuge ist geplant, eine Sanierung des Straßenbereiches, inklusive Stellplätze und Fußweg vor dem Gebäude Am Lerchenberg 13 - 16 durchzuführen.



Gefördert durch:

 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

 STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG

 Freistaat SACHSEN

Umgestaltung Spielplatz "Am Lerchenberg" zum Mehrgenerationenplatz incl. Schaffung neuer PKW-Stellplätze

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Fragen- & Antwortserie zur Kommunalen Wärmeplanung unserer Verwaltungsgemeinschaft

Wir wollen unsere Gas-Brennwerttechnik langfristig weiter betreiben. Geht das trotz Wärmeplanung?

Für vor 2024 eingebaute Gasbrennwerttechnik gilt: Bestehende Heizungsanlagen können weiterhin betrieben werden. Das gilt auch, wenn sie kaputtgehen und sich noch reparieren lassen.

Im Übergangszeitraum von 2024 bis Mitte 2028 können Sie auch noch neue Gasbrennwertthermen einbauen. ABER: Wer diese Gastherme in Betrieb nimmt und fortlaufend monovalent betreiben will muss sicherstellen, dass diese den steigenden Mindestanteilen erneuerbarer Energien gerecht wird (ab 2029 mit >15%-Anteil, ab 2035 mit >30%-Anteil, ab 2040 mit >60%-Anteil) mit künftigen Heizgas-Beimischungen aus Biogas oder Wasserstoff (H2-ready). Gasthermen die aktuell im Markt angeboten werden sind laut Hersteller 30% H2-ready, dürfen also bis 2040 betrieben werden.

Was bringt mir die kommunale Wärmeplanung – als Mieter oder Eigentümer?

Die kommunale Wärmeplanung verpflichtet niemanden dazu, sofort etwas zu verändern. Sie ist kein Gesetz, sondern eine kommunale Strategie, die zeigt, wie die Wärmeversorgung in den nächsten Jahren klimafreundlich und zukunftssicher werden kann.

Für Eigentümerinnen und Eigentümer bedeutet das:

Sie bekommen eine bessere Entscheidungsgrundlage. Im Wärmeplan ist zu erkennen, ob in einer bestimmten Straße eine Nahwärmelösung wahrscheinlich wird oder ob sie sich dezentral, z.B. über Wärmepumpen, Biomasseheizung o.ä. versorgen müssen. So können sie frühzeitig planen, welche Investitionen sich lohnen, welche Technik in Zukunft verfügbar sein wird, wofür es Förderung gibt – und wann der beste Zeitpunkt ist, umzusteigen.

Für Mieterinnen und Mieter:

Mieterinnen und Mieter bekommen mit der Wärmeplanung einen Überblick darüber ob und wann ein Umstieg auf eine klimaneutrale Versorgung in der Straße, dem Wohngebäude stattfinden kann.

Für alle Bürgerinnen und Bürger:

Die Wärmeplanung zeigt, welche erneuerbaren Energiequellen es in der Stadt oder Gemeinde gibt – etwa Solarenergie, Erdwärme– und wo sie am besten genutzt werden können. So wird sichtbar, wie unsere Gemeinde auf dem Weg zur Klimaneutralität vorangeht. Das schafft Klarheit und gibt der Bürgerschaft die Möglichkeit, sich frühzeitig einzubringen und mitzugestalten.

Glückwünsche

■ Herzlichen Glückwunsch zu unseren Seniorengeburtstagen

■ Zschorlau

03.08.	Herrn Michael Knauer	70. Geburtstag
03.08.	Frau Erika Schneider	90. Geburtstag
05.08.	Frau Christa Mühlig	75. Geburtstag
05.08.	Frau Gisela Zierold	70. Geburtstag
07.08.	Frau Maria Büttner	85. Geburtstag
16.08.	Frau Christine Martin	90. Geburtstag
18.08.	Herrn Fritz Freundel	85. Geburtstag
18.08.	Herrn Peter Schulz	75. Geburtstag
22.08.	Herrn Peter Kirst	70. Geburtstag
27.08.	Frau Rositta Lorenz	75. Geburtstag
28.08.	Frau Bärbel Pletschacher	80. Geburtstag
29.08.	Frau Renate Stephani	90. Geburtstag
30.08.	Herrn Wolfgang Pommer	90. Geburtstag
31.08.	Frau Evelyne Matthes	70. Geburtstag
31.08.	Frau Marlies Schramm	75. Geburtstag

■ OT Albernau

30.08.	Frau Christina Mothes	75. Geburtstag
31.08.	Herrn Gottfried Scheller	80. Geburtstag

■ OT Burkhardtgrün

02.08.	Frau Hilde Brehm	95. Geburtstag
03.08.	Frau Inge Mothes	95. Geburtstag
04.08.	Frau Gerda Weiß	90. Geburtstag
06.08.	Herrn Karl-Heinz Oeser	80. Geburtstag
06.08.	Herrn Matthias Gnüchtel	70. Geburtstag
12.08.	Frau Christa Bechstein	75. Geburtstag
15.08.	Frau Ute Lorenz	70. Geburtstag

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

gern gratuliere ich Ihnen persönlich zu Ihrem 80., 85., 90. und danach zu jedem weiteren Geburtstag. Gleiches gilt für Ihr Ehejubiläum ab dem 50. Hochzeitstag. Die Ortsvorsteher **Daniel Fritzsch (Ortsteil Albernau)** und **Uwe Lorenz (Ortsteil Burkhardtgrün)** gratulieren Ihnen ebenfalls gern. Sollten Sie sich einen persönlichen Besuch von mir oder Ihrem Ortsvorsteher wünschen oder wünschen Sie sich als Angehörige einen Besuch für Ihre Liebsten zum Jubiläum, wenden Sie sich bitte rechtzeitig zur Terminabstimmung an mein Sekretariat im Rathaus (Telefon: 03771 4104-0).

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Wolfgang Leonhardt

■ Herzliche Gratulation

an alle Schulabgänger der Klassen 10 a und 10 b mit ihren Klassenlehrern Frau Urban und Herr Knoch aus der Oberschule Zschorlau. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute.

Foto: Foto-Atelier Lorenz



i-Punkt

**OPEN AIR
GOTTESDIENST
in Zschorlauer**

**31. August 10:00 Uhr
Haus der Vereine**

Predigt Klaus Götter
(Generalsekretär Deutscher EC-Verband)
Für Kinder gibt es ein Extra-Programm.
Für einen anschließenden Imbiss ist gesorgt.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst
in der Kirche (ELK) statt.

Veranstalter: Evangelische Allianzgemeinden Zschorlauer

■ Angebot für Seniorinnen und Senioren

Aufgrund der großen Nachfrage, bieten wir in diesem Jahr noch einen 4-wöchigen Handykurs für Seniorinnen und Senioren an. Es soll wieder um die Grundlagen im Umgang mit dem Smartphone gehen.

Themen sind unter anderem: einfache Grundfunktionen, das Finden und Herunterladen von Apps, das Bearbeiten von Fotos und natürlich viel individuelle Hilfe am eigenen Gerät. Gerne können auch Interessierte aus den vergangenen Kursen teilnehmen, um sicherer im Umgang mit dem Smartphone zu werden.

Wann: 18.08./25.08./01.09. und 08.09.2025,
jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Haus der Vereine Zschorlauer

Ein Service der Bibliothek Zschorlauer.

Anmeldung bis 11.08.2025 unter 03771/479372

**Das nächste Zschorlauer Amtsblatt
erscheint am 6. September 2025.
Redaktionsschluss hierfür
ist der 22. August 2025.**

■ Die Mag. George Körner-Gesellschaft e.V. lädt alle Interessierten ein!

■ ACHTUNG! WEINABEND

Am Donnerstag, dem 14. August ab 19 Uhr im Körner-Haus Bockau findet wieder unser beliebter Weinabend (Verkostung, Bestellungen sind möglich) mit dem Winzer Michael Blümling aus Neef an der Mosel statt.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität (40 Personen) wird um Reservierung gebeten.

Anmeldungen bitte bei Reiner Stein persönlich oder per Telefon 03771 / 479692

■ Weinstand zum Traktortreffen

Sonntag, 17. Juni ab 10 Uhr an der FFW Bockau



Wein

Aktuelles auch unter: www.koerner-gesellschaft.de

■ Lasset das Dorffest beginnen – Burkhardtgrün feiert!

Nach fast einem dreiviertel Jahr intensiver Vorbereitung und tatkräftiger Mitarbeit vieler fleißiger Helfer ist es nun endlich soweit, das Dorffest in Burkhardtgrün kann vom 15. bis 17. August 2025 stattfinden.

7 lange Jahre des Wartens sind nun endlich vorbei und die Einwohner von Burkhardtgrün und ihre Gäste kommen zusammen, um zu feiern. Eine jahrelange Tradition soll nun endlich wieder ihre Fortführung finden um das dörfliche Miteinander zu stärken. Und dazu gehört natürlich auch, dass entsprechend gefeiert wird.

Gelegenheiten dazu werden es einige geben, seien es die musikalischen Auftritte der „Schorler Bergsänger“ am Samstagnachmittag, von „Solar“ am Samstagabend und zum Frühschoppen am Sonntag die „Albenaer Blasmusikanten“. Und natürlich ist auch die Burkhardtgrüner Laienspielgruppe wieder mit dabei. Haben sie doch die letzten Wochen fleißig geübt, damit das Laienspiel „Der werfe den ersten Stein“ auch textsicher am Sonntagnachmittag über die Bühne gehen kann.

Auf dem Festgelände am Sportplatz wird es wieder viele Mitmachgelegenheiten für die Kinder geben und auch ein Ausblick aus großer Höhe auf den Festplatz, das Dorf und das herrliche Erzgebirge von der Feuerwehrdrehleiter aus, wird das Besucherherz erfreuen.

Genug Bier, Roster, Steaks, Fischbrötchen, Eis, Kaffee und Kuchen sind eingekauft und warten frisch zubereitet auf zahlreiche Gäste.

Und damit all das geplant, organisiert und durchgeführt werden kann, haben uns eine Vielzahl von Sponsoren und private Spender finanziell unterstützt. Ihnen gilt unser herzlichster Dank. Und natürlich auch dem Organisationsteam, was seit November 2024 fleißig und mit viel persönlichem Einsatz am Programm gebastelt hat.

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen, nicht das wir wie zum letzten Dorffest im Juni 2018 Glühwein in den Ausschank bringen müssen. Freuen wir uns gemeinsam auf drei fröhliche und entspannte Tage in unserem Heimatdorf BURKHARDTSGRÜN.



DORFFEST

BURKHARDTSGRÜN

15.08. - 17.08.2025

- PROGRAMM -



Freitag, den 15.08.2025

- 18.00 Uhr Begrüßung und offizielle Eröffnung des Dorffestes
Fußball **SV Grün-Weiß Burkhardtsgrün – SV Lindenau**
- 19.00 Uhr Unterhaltung mit **DJ Mirko**

Samstag, den 16.08.2025

- 10.00 Uhr Treffen der **Simsonfreunde**
- 13.00 Uhr Grundschule Zschorlau mit dem „**Sockentheater**“
Außerdem: Kinderschminken, Hüpfburg, Feuerwehdrehleiter, Ponyreiten
(Reitverein Eibenstock), Kutschfahrten, Bastelstraße
- 15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen
Konzert der „Schorler Bergsänger“
„Polizei zum Anfassen“ für Kinder (Bürgerpolizist)
- 16.30 Uhr Auftritt der **„Karo Dancers“**
- 20.00 Uhr Tanz mit der Band **„Solar“** (Eintritt frei)

Sonntag, den 17.08.2025

- 09.30 Uhr **Allianz-Familien-Gottesdienst** im Festzelt
- 11.00 Uhr Fröhschoppen mit den **„Albernauer Blasmusikanten“**
- 13.00 Uhr Unterhaltung mit den Kindern des Burkhardtsgrüner Kindergarten
- 13.45 Uhr **Auktion** der Pyramidenfiguren
- 15.00 Uhr Laienspiel **„Der werfe den ersten Stein“**
Aufgeführt von der Burkhardtsgrüner Laienspielgruppe
- 17.00 Uhr Ausklang des Dorffestes

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt: Bierzelt, Rosterstand, Fischbude, Gulaschkanone, Eisstand, Kaffee und Kuchenangebot sind auf der Festwiese vorhanden. (Änderungen möglich)

Vereinsnachrichten

■ Ein Ausflug in die Natur

12 Mitglieder und 3 Gäste begaben sich am 25. Juni 2025 mit Privatautos in Richtung Oberwiesenthal. 3 km nach Tellerhäuser erwartete uns mitten im Wald die Oberwiesenthalerin Rosemarie Ernst. Sie versprach uns eine Wanderung durch eine naturbelassene wildwüchsige Wiese, welche seltene Pflanzen beherberge. Diese Wiese ist bekannt als Börnerviese und was uns Frau Ernst versprach, das erfüllte sich auch. Mit Begeisterung zeigte sie uns die seltene Orchidee „geflecktes Knabenkraut“ (1). Außerdem fanden wir hier das Sumpf-Läusekraut (2), das Alpen-Fettkraut (3), den Blutwurz (4), den Bärwurz (5), den Wald-Wachtelweizen (6), die gewöhnliche Kreuzblume (7), Habichtskräuter (8) und auch Arnika (9) sowie noch weitere bekannte Pflanzen und Gräser. Besucher, die etwas später hier sind, können dann den blauen Tarant (10) in seiner Schönheit bewundern.

Ermöglicht werden solche Wiesen, indem sie nur einmal im Spätsommer gemäht werden. Die Vögel und Insekten fühlen sich in diesen Wiesen



wohl und tragen zur Vielfalt der Pflanzen bei. Hochachtung an die Genossenschaft, die diese Landschaft hegt und pflegt.

Insgesamt war dies ein echtes Erlebnis für uns. Der Ausflug ging mit Frau Rosemarie Ernst weiter in ihre Kindheitserinnerungen, worüber wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Glück Auf
Erzgebirgszweigverein Zschorlau



Verschiedenes

■ Ihr Bürgerpolizist informiert

Schulanfänger - Verkehrsanfänger

Am 11. August beginnt für viele Kinder mit dem Schulbeginn ein neuer Lebensanschnitt. Dazu zählt auch die Herausforderung des Schulweges für die Erstklässler.

Tipps für Autofahrer:

- Schenken Sie Kindern besondere Aufmerksamkeit und nehmen Sie Rücksicht durch Verringerung der Geschwindigkeit!
- Bushaltestellen und der Bereich vor Schulen sind Gefahrenbereiche – Seien Sie also bremsbereit und runter vom Gas!
- „Eltern-Taxis“ halten und parken bitte nur an erlaubten Stellen, damit eine Behinderung und Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist!

Tipps für Eltern:

- Rechtzeitiges Losgehen vermeidet Hektik und dadurch Unachtsamkeit.
- Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.
- Üben Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind und sprechen Sie über Gefahren!

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



- Vor dem Überqueren von Straßen, zuerst nach links, dann nach rechts und nochmals nach links schauen – ist die Straße frei, kann diese überquert werden.
- Helle Kleidung sowie reflektierende Elemente an Kleidung oder Ranzeln sind wichtig für die Sichtbarkeit.
- Wenn Kinder Bus oder Bahn nutzen - die Haltestelle ist kein Spielplatz! Niemals direkt vor oder hinter Bus oder Bahn über die Straße laufen! Immer warten bis der Bus oder die Bahn wieder abgefahren ist!
- Wenn Kinder im Auto mitfahren, müssen sie immer angeschnallt sein! Nutzen Sie altersgerechte Kindersitze!

Die Verkehrserziehung findet im Straßenverkehr statt. Kinder lernen von Eltern und Erwachsenen. Also Verhalten Sie sich im Alltag richtig, befolgen Sie selbst die Verkehrsregeln und erklären Sie diese!

Im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion „Die Schule hat begonnen“ werden wir Bürgerpolizistinnen und Bürgerpolizisten zum Schuljahresbeginn wieder verstärkt Kontrollen vor Schulen durchführen.

Ihr Bürgerpolizist

Am Türkschacht

– Von Isolde Georgi –

Am Türkschacht beim altn Förderturm
do stieh ich oftmols lang,
im Sommersonnenschei wie im Wintersturm
früh oder obnd bei Glockenklang.

Übern Gemaabarg längs dr Leitnantgass
do geht mein Blick vorbei,
Sacherstaa un Schürerhübl
gehärn do gleich mit nei.

Die Bauergüter drübn am Hang
de Stroß nach Olberhaa,
de Langspitz bis zum Staabarg nauf
ka ich von dort aus sah.

Im Tal zieht sich es Dorf dingsnauf
In Richtung Burkhardtgrü,
un rowarts hot dr Bach sein Lauf
s kaa annerschrim net gieh.

In mir klingts voller Dankbarkeit:
Wie is mei Haamit schie,
ich muß net fort war waß wie weit,
wenn ich dohiere stieh.

Im Frühgahr, wenn de Lerich singt
un steigt zum Himmel auf,
dar Dank, dar in mein Harzn schwingt,
den schick ich do mit nauf.

Dann gieht dr Sommer übers Land,
im Gros, do stinne Küh.
De Falder sei racht gut instand,
de Sonn strahlt drüberhie.

Lechtn rut de Vugelbeer,
de Golddistln sei erblüht,
do is schu wieder die Zeit ra,
daß dr Harbstwind drüber zieht.

Ob vom Rauhreif beglizert
Verweht unter Schnee,
dos Schorler Symbol
hält stand of dr Höh.

Zu jeder Zeit im Gahr luhnt sich dar Blick
vom Türk übers Tal, drüber naus un zerück.

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechtage:

03.09.2025, 17.09.2025, 01.10.2025, 15.10.2025 jeweils 15 – 17 Uhr sowie nach Absprache

Beraterin | Beratungsort:

Frau Wagner | ausschließlich telefonische Beratung im Westerzgebirge und Mittelerzgebirge (Hausbesuche auf Anfrage)

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628

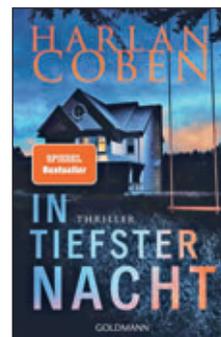
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

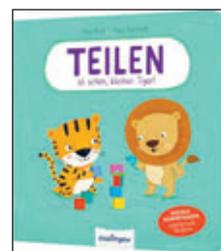
www.blickpunkt-auge.de

Unser Bibliothekstipp

Achtung liebe Leser der spannenden Lektüre – der neue Thriller „In tiefster Nacht“ von Harlan Coben ist da. 2003 – Sami Kierce genießt das Leben und reist quer durch Spanien. Er verliebt sich Hals über Kopf in die geheimnisvolle Anna. Doch eines Morgens wacht er auf, ist voller Blut und in seiner Hand liegt ein Messer. Anna ist tot und Sami kann sich an nichts erinnern. 2025 – Inzwischen ist Kierce ein suspendierter Detective, der an einer Abendschule unterrichtet. Plötzlich entdeckt er ein vertrautes Gesicht in der Menge seiner Schüler – Anna. Kurz treffen sich ihre Blicke, dann ist sie verschwunden. Er muss sie unbedingt finden und endlich herausfinden, was in jener schrecklichen Nacht in Spanien passiert ist.



Der kleine Tiger spielt gerne mit seinen Bauklötzen. Sein Freund, der Löwe, möchte mitspielen. Er hat keine Bauklötze, kann aber große Türme bauen. Die kleine Geschichte zeigt: Teilen kann doppelte Freude machen. Aber: Teilen will auch gelernt sein. Dabei kann das niedlich illustrierte Buch „Teilen ist schön, kleiner Tiger“ von Anja Kiel und Lucy Barnard sicher ein wenig helfen.



Viele weitere tolle Bücher warten auf Sie in unserer Bibliothek im Haus der Vereine, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 50 (Eingang auf der Rückseite)

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag: 11.00 bis 17.00 Uhr

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Tourismusbüro Eibenstock

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

www.zschorlau.info

■ Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz setzt auf Online-Terminvergabe



Die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz stellt auf Online-Terminvergabe für den ersten Kundenkontakt um. Anliegen werden nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet.

Durch diese Neuerungen werden Wartezeiten für Kundinnen und Kunden minimiert und eine Vorbereitung auf die Anliegenklärung ist beidseitig möglich. Die Vorteile für beide Seiten liegen auf der Hand.

Ab 14. Juli startet die Geschäftsstelle in Aue, in Annaberg-Buchholz ist die Terminvereinbarung ebenfalls möglich.

Die Vereinbarung eines persönlichen Termins ist für Kundinnen und Kunden

den im Vorfeld entweder rund um die Uhr online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/annaberg-buchholz oder telefonisch Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr unter 0800 4 5555 00 möglich.

Auf der Terminierungsseite im Internet (s. u.) ist ersichtlich, für welche Terminarten ein Vor-Ort-Termin erforderlich ist. Zu den häufig genutzten elektronischen Services zählen beispielsweise die Arbeitsuchendmeldung, die Beantragung von Arbeitslosengeld oder auch Veränderungsmitteilungen wie Arbeitsaufnahmen. Leistungsrechtliche Fragen können Sie über die BA-Mobil-App oder telefonisch unter der obenstehenden Servicenummer klären.

Alle Dienstleistungen und Anträge finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/eservices.



■ Projektauftrag im Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS – internationale Begegnungen können gefördert werden

Der Kleinprojektfonds unterstützt grenzüberschreitende Begegnungsprojekte, die von einem deutschen und einem tschechischen Partner gemeinsam geplant und umgesetzt werden. Ziel ist es, das gegenseitige Vertrauen zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige, grenzüberschreitende Region!

Was ist förderfähig?

Mögliche Vorhaben sind z.B.:

- Organisation und Durchführung von grenzübergreifenden Veranstaltungen wie Workshops, Konferenzen, Sport- und Kulturveranstaltungen, Wanderungen, Turnierveranstaltungen oder auch Chorproben
- Gruppenaustausche wie Sommer-/Trainingslager, z.B. von Kindern, Jugendlichen, Studierenden oder auch Senioren
- Bildungsmaßnahmen inklusive Sprachkurse zur Verbesserung der Sprachkompetenz
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. mehrsprachige Publikationen oder gemeinsame digitale Informationssysteme
- Öffentliche Veranstaltungen wie Grenzfeste, Jahrmärkte, Konzerte und Festival zum kulturellen Austausch
- Ausstellungen zu grenzüberschreitenden Themen wie Kunst, Kultur, Bildung, Forschung etc.

Wo muss das Projekt stattfinden?

Das Projekt kann überall in der EUREGIO EGRENSIS (Sachsen, Thüringen und Tschechien) umgesetzt werden, z.B. im Vogtlandkreis, Landkreis

Zwickau, im Erzgebirgskreis, im Bezirk Karlovy Vary (Karlovy Vary, Sokolov, Cheb). Es ist nicht entscheidend, wo der Partner seinen Sitz hat, sondern wo die positive Wirkung entfaltet wird.

tragstellung maximal Förderung in Höhe von 80 % der Gesamtkosten (mindestens 800 €, höchstens 20.000 €).

Es gibt zwei Varianten der Projektförderung:

Standardeinheitskosten

Begegnungsprojekte, bei denen man die Anzahl der Teilnehmer zählbar ist, werden über eine Kostenpauschale pro Person und Tag finanziert:

Veranstaltungen: 54 € pro Personentag

(Fort-)Bildungen: 78 € pro Personentag

Fachkonferenzen: 108 € pro Personentag

Entwurfsbudget

Begegnungsprojekte, bei denen man die Teilnehmerzahl nicht festlegen kann (öffentliche Veranstaltungen), werden über ein Entwurfsbudget mit einem Kostenkatalog finanziert.

Was ist noch zu beachten?

- Die Antragstellung erfolgt laufend und ausschließlich über unser Online-System. Link: <https://ee-2021-2027.kpf-fmp.eu/>
- Die nächste Frist zur Einreichung endet am 09.10.25 um 23:59 Uhr für eine Genehmigung der Projekte am 04.12.2025. Alle Termine finden Sie hier: <https://www.euregioegrensis.de/F%C3%96RDERUNG/Kleinprojektfonds/>
- Planen Sie ausreichend Vorlaufzeit für die Antragstellung ein: Der lokale Lenkungsausschuss entscheidet viermal jährlich. Das Projekt sollte erst nach Bewilligung starten.
- Die Förderung wird nach Projektabschluss ausgezahlt.

Nächster ONLINE – Beratungstermin (über Zoom):

Am 15. August um 9:00 Uhr und am 19. August um 17 Uhr finden ONLINE-Informationsveranstaltungen zum Kleinprojektfonds für deutsche Antragsteller statt.

Bitte melden Sie sich bei Frau Miroslava Dzianová an miroslava.dzianova@euregioegrensis.de

Haben Sie eine Idee für eine grenzüberschreitende Veranstaltung? Benötigen Sie eine Beratung? Kontaktieren Sie uns jederzeit.

Kontakt: Miroslava Dzianová, Tel. 03741 180 8759

E-Mail: miroslava.dzianova@euregioegrensis.de

Info: www.euregioegrensis.de

Wie hoch ist die Förderung?

Bei der ersten An-

■ Tag der Regionen 2025

Der diesjährige Tag der Regionen steht wieder bevor! Er startet wie gewohnt im Aktionszeitraum September und Oktober. Das diesjährige Motto lautet: „Starke Regionen – starke Demokratie“.

Seien Sie auch in diesem Jahr wieder dabei und melden Sie kostenfrei Ihre Aktion an.

Reden Sie darüber, teilen Sie diese Info, und folgen Sie uns gerne auch unter www.facebook.com/TdRSachsen für neue Informationen rund um den Tag der Regionen in Sachsen.

Zu den Fakten

- Aktionszeitraum wieder im gesamten September und Oktober 2025
- Kerntag ist Sonntag, der 05. Oktober 2025

Wenn Sie also einen Hof-, Bauern- oder Regionalmarkt, einen Workshop oder eine andere Veranstaltung, Wanderung o.ä. im o.g. Zeitraum planen, veröffentlichen Sie diese gern kostenfrei im Veranstaltungskalender unter <https://www.tag-der-regionen.de/aktionen/aktionen-eintragen>.

Darstellung nach Außen

Verwenden Sie aktiv die verschiedenen Versionen des Tag der Regionen-Logos, die ansprechenden Gestaltungselemente oder auch den Wimpel des Tag der Regionen in Sachsen, um Wiedererkennung zu fördern.

Alle Infos zur Gestaltung finden Sie unter <https://www.tag-der-regionen.de/mitmachen/materialien>

Hier können Sie sich auch gern verschiedene Materialien bestellen.

Tipps und Ideen für Aktionen

Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Inspiration bzw. Denkanstöße für die Vorbereitung einer Aktion geben (Quelle: www.tag-der-regionen.de). Ihrer Kreativität sind bei den Aktionen keine Grenzen gesetzt – bundesweit sind im Rahmen des Tag der Regionen bereits folgende Aktionsformate durchgeführt worden:

- Regionales Picknick
- Feierabendmarkt
- geführte Tour zu einem Hoffest, Bauernhof oder einem Tag der offenen Tür
- Streuobstapfelfest
- Verköstigungsaktionen, Geschmacksschulen oder Schaukochen
- Exkursionen, z.B. zum Thema Vom Feld bis in den Kochtopf oder auch z.B.: Erkundung der regionalen Wasserversorgung, Besichtigung von Geo- oder Biotopen, Oasen der Kulturlandschaft, Lehrpfade, Haus- und Hofgärten, Genießen von Wildpflanzen, Organisieren einer Kräuter- oder Beerenwanderung mit anschließender Zubereitung
- Gezielte Aktionen im Lebensmittelhandwerk (Wirtschaft erleben in der Region), Einblicke in Handwerks- oder Dienstleistungsunterneh-

men in der Region, um die Menschen mit regionalen Wirtschaftskreisläufen in ihrem Lebensumfeld in Kontakt zu bringen und deren Bedeutung für die Entwicklung der Regionen und die Sicherung der Nahversorgung vorzustellen, Bedrucken von Brottüten, Zubereitung eines Tag der Regionen Brotes, etc.

- Durchführung von Festen zum Thema „Wald erleben“ in Kooperation mit Waldbesitzern, Förstereien, örtlichen Schreinereien und/ oder Zimmereien.
- Stadt-Land-Touren (Tipp: Nutzen Sie gern die ansprechenden Grafikvorlagen rechts auf der Website), Thema „Entfernung“ aufgreifen, Gewinnspiel zu Warenkilometern, Weltmarktmenü vs. Regionalmenü, Regionale Produktketten z.B. „Bier von der Brauerei bis zum Ausschank“ mit Aktionen entlang der Strecke, Erkundung der Die REGIO-app (www.regioapp.org)
- Ideen für Schulen: Exkursion in den Supermarkt, Suche nach regionalen Produkten in den Supermärkten mit anschließender Präsentation der Recherche-Arbeiten
- Impulsvorträge, Podiumsdiskussionen zum Thema mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft; Organisation und Durchführung eines Gottesdienstes zum Thema Nachhaltigkeit und fairen Umgang mit der Umwelt; Tag der offenen Tür bei der Lokalen Aktionsgruppe z.B. Vorstellung von Leader-Projekten, etc.

Inhalt einer Aktion kann auch sein:

- Aktionen zum Thema Tag der Regionen mit lokalem (Sport-) Vereinen; regionalem Tourismus; Gottesdiensten
- Fahrradtouren auf markierten Wegen mit Zwischenstopps an Ständen oder ein „Drive Inn für Fahrräder“
- Klimadinner um den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Ernährung zu erschmecken
- Offene Fenster – Aktionen, z.B. treten Folkloregruppen vor Gruppeneinrichtungen (z.B. Altersheim) mit geöffneten Fenstern auf
- Regionalmarkt „on Tour“, statt eines großen Marktes mit Menschen-Ansammlung fahren Marktbesucher durch Dörfer oder Stadtteile und bieten regionale Produkte dezentral an
- Traktor- oder Treckerkino, das Abdeckfließ oder die Siloplane wird am Frontlader aufgehängt zur mobilen Leinwand- dazu vielleicht ein Film zur ökologischen Landwirtschaft
- Fotowettbewerbe
- Erzeuger-Verbraucher-Dialog

Vielleicht ist die ein oder andere Idee dabei, die Sie für Ihre Aktion nutzen können. Diese und weitere Ideen und Beispiele finden Sie online unter www.tag-der-regionen.de

Gern steht Ihnen das Team der Geschäftsstelle des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V. für Fragen zur Verfügung. Schon jetzt wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen Tag der Regionen.

Kirchennachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Zschorlau

Albernau

- 3. August** Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Zschorlau
- 10. August 9.00 Uhr** Lektoren-Gottesdienst (Thomas Colditz)
- 17. August** Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst nach Burkhardtgrün (Festzelt)
- 24. August 9.00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
- 31. August 14.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, Spielen und Imbiss (Gemeindepädagogin Heidel)
- 7. September 9.00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

Burkhardtgrün

- 3. August 9.30 Uhr** Gemeinschaftsstunde
- 10. August** Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Zschorlau oder Albernau
- 17. August 10.00 Uhr** Gemeinsamer Familiengottesdienst im Festzelt (Pfr. Richter)
- 24. August** Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Zschorlau oder Albernau
- 31. August 9.30 Uhr** Gemeinschaftsstunde
- 7. September 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter)

Zschorlau

- 3. August 9.00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
- 10. August 9.00 Uhr** Gottesdienst gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
- 17. August** Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst nach Burkhardtgrün (Festzelt)
- 24. August 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufgedächtnis Juni-August (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
- 31. August 10.00 Uhr** Open Air Allianz-Gottesdienst am Haus der Vereine
- 7. September 9.00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. Meinel) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

Ev.-meth. Kirche Albernau

- Sonntag, 03.08. 9:00 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Sonntag, 10.08. 9:00 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Sonntag, 17.08. 9:00 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Sonntag, 24.08. 9:30 Uhr** Bezirksgottesdienst und Kindergottesdienst in Bockau
- Sonntag, 31.08. 9:00 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst

Neuapostolische Kirche Zschorlau

Zu den Gottesdiensten in unserer Kirche laden wir Sie herzlich ein.

- Sonntag 3./ 10./ 17./ 24./ 31.8. 10:00 Uhr**
- Mittwoch 13./ 27.8. 19:30 Uhr**

Samstag, den 30.8.:

5. Zschorlauer Orgelspaziergang, Beginn: 18:00 Uhr

Auch im August werden zusätzlich Gottesdienste über YouTube angebotene Informationen finden Sie unter: www.nak-nordost.de

Kirchenmäuse

Eltern- Kind- Kreis der Ev.- Luth. Kirchen der Region Schneeberg für Kinder von 0-3 Jahre



Start jeweils 9.30 Uhr
24. Sep. & 29. Okt. & 12. Nov.



Kinder- & Jugendhaus
der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Zschorlau
Aug. Bebel Str. 46

In der gemeinsamen Zeit wollen wir:
Zusammen singen, lachen, spielen, essen
Von Gott hören, Erfahrungen austauschen,
einander ermutigen und manches mehr...



Diakonin Annelie Theile
03 771/ 2583741
annelie.theile@evlks.de



Landeskirchliche Gemeinschaft Albernau

Gemeinschaftsstunde/Sonntagschule:

Sonntag 10./17./24.08. 14:30 Uhr

Waldgottesdienst

Sonntag 03.08. 14:30 Uhr

Bibel-/Frauenstunde*

Dienstag 05./12.*/19./26.08. 19:30 Uhr

Jugendstunde

Freitag 01./08./15./22./29.08. 19:30 Uhr

Ev.-meth. Kirche Zschorlau

Gemeinde Zschorlau

Sonntag, 03.08. 09.30 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß mit Segen zum Schulstart

Mittwoch, 06.08. ab 14.30 Uhr Garten-Café

Sonntag, 10.08. 09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13.08. ab 14.30 Uhr Garten-Café

Sonntag, 17.08. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Dorffest in Burkhardtgrün im Festzelt

Mittwoch, 20.08. ab 14.30 Uhr Garten-Café

Sonntag, 24.08. 09.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst

Mittwoch, 27.08. ab 14.30 Uhr Garten-Café

Samstag, 30.08. ab 18.00 Uhr Orgelspaziergang beginnend in der Neuapostolischen Kirche und Abschluss 20.30 in der Ev.-meth. Kirche

Sonntag, 31.08. 10.00 Uhr Open Air Allianz Gottesdienst am Haus der Vereine

■ Gemeinde Burkhardtgrün

Sonntag, 03.08. 10.30 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 05.08. 14.30 Uhr Frauennachmittag
Sonntag, 10.08. 10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 17.08. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Dorffest im Festzelt
Sonntag, 24.08. 10.30 Uhr Gottesdienst (A. und M. Meyer)
Sonntag, 31.08. 10.00 Uhr Open Air Allianz Gottesdienst in Zschorlau am Haus der Vereine

dienstags 19.00 Uhr Chor, samstags 14.00 Uhr Kindergottesdienst



■ Impuls Lutz Günther

Wie würden Sie Ihr Leben im Rückblick beschreiben? Vielleicht so: „Ich habe viel Gutes erlebt – ich bin dankbar.“ Oder sehen Sie eher eine Aneinanderreihung von Schwierigkeiten, Enttäuschungen, Krankheiten, Brüchen im Leben, unerfüllten Hoffnungen? Sicher ist: Das Leben ist nicht immer gerecht. Nicht immer hell. Manchmal sammelt man statt Erinnerungen Narben. Wer das erlebt, braucht keine frommen Sprüche.

Und doch gibt es Menschen, die auch in einem belasteten Leben Spuren von Hilfe entdecken. Paulus, der im ersten Jahrhundert unter römischer Herrschaft lebte, hatte eine solche Sicht. Er sagte: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag – und stehe nun hier...“ Bemerkenswert. Denn er hatte alles andere als ein gutes Leben: verfolgt, geschlagen, eingesperrt, mehrfach mit dem Tod bedroht – und trotzdem erkennt er darin Gottes Bewahrung. Wie ist das möglich? Für Paulus bedeutete „Hilfe“ nicht, dass alles glatt läuft. Sondern: Ich bin nicht allein geblieben. Ich bin durchgetragen worden.

Er war überzeugt: Mein Leben hat Sinn – auch wenn ihn andere nicht sehen. Ich bin nicht umsonst da. Gott sieht mich – und gibt Kraft, wenn die eigene nicht mehr reicht.

Vielleicht lohnt sich auch für uns so ein Blick zurück? Gab es trotz aller Probleme nicht auch Momente, in denen unerwartet neue Kraft da war? Menschen, die geholfen haben? Türen, die sich öffneten, als alles festgefahren schien? Zufall? Glück? Paulus nennt es: Gottes Hilfe. Weil er Gott als jemanden kennengelernt hat, der in Schwierigkeiten nicht in Deckung geht. Diese Erfahrung steht nicht nur Paulus offen. Sie kann jeder Mensch machen – der sich öffnet und sich auf die Suche begibt.

Gemeinschaftspastor
Lutz Günther

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunden:

03.08. 14:30 Uhr **Waldgottesdienst** in Albernau – Wald am „Arbeiterweg“
10.08. 17:00 Uhr
17.08. 10:30 Uhr **„Moment-mal“ Gottesdienst** mit Falk Schönherr – Vorsitzender des sächs. Gemeinschaftsverbandes
24.08. 17:00 Uhr
31.08. 10:00 Uhr **Open Air Allianzgottesdienst** am Haus der Vereine mit Klaus Göttler – EC Generalsekretär

Bibelstunden:

12.08., 19.08. 19:30 Uhr
25.08. 19:00 Uhr **Momentum** mit EC Jugend und Bibelstundenkreis

Frauenstunde:

05.08. 19:30 Uhr

Jugendstunden:

04.08., 11.08., 18.08., 25.08. 19:00 Uhr

Anzeigen